

# #ANDERS

1. Korintherbrief

die Jahres-Gottesdienstserie 2019

TEIL 4/5: BERUFEN. BEGABT. BEGEISTERT

EIN KÖRPER – VIELE GLIEDER



# 1.Korintherbrief 12,12:

Denn der menschliche Körper ist eine Einheit und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile des Körpers bilden zusammen den einen Organismus. So ist es auch bei Christus.

# 1.Korintherbrief 12,13:

Denn wir alle sind **durch den einen Geist** in einen Leib eingefügt und **mit dem einen Geist** getränkt worden: Juden und Nichtjuden, Sklaven und freie Bürger.

# 1.Korintherbrief 12,15-16:

Wenn nun der Fuss behaupten würde: "Weil ich nicht Hand bin, gehöre ich nicht zum Leib", **hört er damit auf, Teil des Körpers zu sein?**

Und wenn das Ohr erklären würde: "Weil ich kein Auge bin, gehöre ich nicht zum Leib", **gehört es deshalb nicht dazu?**

## 1.Korintherbrief 12,17+14:

17 Wenn der ganze Körper aus einem Auge bestünde, wo wäre dann sein Gehör? Und wenn alles Gehör wäre, womit könnte er riechen?

14 Ein menschlicher Körper besteht ja auch nicht nur aus einem Teil, **sondern aus vielen.**

# 1.Korintherbrief 12,18:

Nun hat aber Gott jedes Teil so in den Leib eingefügt, **wie es seinem Plan entsprach.**

# 1. Korintherbrief 12,19-20:

Wären alle zusammen nur ein einziges Glied, wo wäre dann der Leib?

Aber nun gibt es viele Glieder und alle gehören zu dem einen Körper.

# 1.Korintherbrief 12,21-24:

Das Auge kann doch nicht zur Hand sagen: "Ich brauche dich nicht", und der Kopf doch nicht zu den Füßen: "Ich verzichte auf euch". Im Gegenteil, gerade die scheinbar schwächeren Glieder des Körpers sind unentbehrlich. Die unansehnlichen kleiden wir mit größerer Sorgfalt, und die, deren wir uns schämen, mit besonderem Anstand. Die ansehnlichen Glieder brauchen das ja nicht. Gott hat den Leib so zusammengefügt, dass die geringeren Teile besonders geehrt werden,



# 1.Korintherbrief 12,21-24:

Das Auge kann doch nicht zur Hand sagen: "Ich brauche dich nicht", und der Kopf doch nicht zu den Füßen: "Ich verzichte auf euch". Im Gegenteil, **gerade die scheinbar schwächeren Glieder des Körpers sind unentbehrlich**. Die unansehnlichen kleiden wir mit größerer Sorgfalt, und die, deren wir uns schämen, mit besonderem Anstand. Die ansehnlichen Glieder brauchen das ja nicht. Gott hat den Leib so zusammengefügt, **dass die geringeren Teile besonders geehrt werden,**

# 1.Korintherbrief 1,24-25:

Aber für die, die Gott berufen hat – Juden oder Nichtjuden –, ist der gekreuzigte Christus Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

Denn was an Gott **töricht** erscheint, ist **weiser** als die Menschen, und was an Gott **schwach** erscheint, ist **stärker** als die Menschen.

## Jesaja 53,2b-3:

Er hatte **keine Gestalt** und Hoheit. Wir sahen ihn, aber da war **keine Gestalt**, die uns gefallen hätte.

Er war **der Allerverachtetste und Unwerteste**, voller Schmerzen und Krankheit. Er war **so verachtet**, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn **für nichts geachtet**.

## Epheser 5,27:

Denn er (Jesus) wollte die Gemeinde wie eine Braut in makelloser Schönheit präsentieren; ohne Flecken, Falten oder sonstige Fehler, heilig und tadellos.

# 1.Korintherbrief 12,25:

denn er wollte keine Spaltung im Körper. Alle Glieder sollen einträchtig füreinander sorgen.

# 1.Korintherbrief 12,26:

Wenn ein Glied leidet, leiden alle anderen mit;  
und wenn eins besonders geehrt wird, freuen  
sich die anderen mit.